



Märkische Allgemeine

Vom 09.11.2009

Swingnacht für den guten Zweck

Oranienburger Lions-Club übergab 5000 Euro an den Hospizverein Oberhavel
ORANIENBURG - Es wurde im Takt der 50er- 60er-Jahre ge-swingt. Dirk Jüttner rockte, und die Leegebrucher Majoretten wirbelten ihre Stäbe herum. Der Oranienburger Lions-Club feierte am Sonnabendabend in der ausverkauften Mercedes-Halle der Endres GmbH im Gewerbepark Nord seine „12. Swing-Night“, musikalisch gestaltet vom Orchester Ronny Heinrich. 208 Clubmitglieder und Gäste feierten mit.

Seit 1995 greift der Lions-Club Oranienburg Hilfsbedürftigen unter die Arme und sammelt Spenden. Diesmal hatte der Lions-Präsident Dirk Fienke einen Scheck über 5000 Euro parat. Den nahmen der Vorsitzende des Hospizvereins Oberhavel, Michael Pressl, und seine Projektleiterin Monika Baumann in Empfang. 41 Sterbebegleiter arbeiten zurzeit ehrenamtlich für den Verein, betreuen Menschen auf ihrem letzten Weg, weit über 1000 Stunden jährlich. Doch allein die 100 Stunden umfassende Ausbildung eines Sterbebegleiters kostet 3000 Euro.

Hans-Joachim Laesicke machte in seinem Grußwort keinen Hehl daraus, dass er sich jährlich auf den Herbst freut, weil da zur Lions-Swing-Night als „das gesellschaftliche Ereignis in der Stadt eingeladen wird“. Der Bürgermeister dankte den Lions, da sie diesmal wieder einen Verein unterstützen, der eher leise wirkt.

Unter dem Motto „Helfen macht Freude“ hat der Lions- Club in diesem Jahr in seinem Buchladen in der Bernauer Straße 52 2000 Euro eingenommen. 1000 Euro erhielten die Deutsche Knochenmarkspenderdatei, 657 Euro das Frauenhaus der Stadt und 500 Euro das Creativ-Centrum. Im Lions-Schulprogramm war vier Jahre lang die Lehnitzer Grundschule finanziell unterstützt worden. In den kommenden vier Jahren sind die Lions nun in der Comeniusschule zu Gast. (Von Hajo Eckert)